

Für neue Sportrollis gespart

An der Brückenschule findet Sport auf Augenhöhe statt

MARIA VEEN (hkh). „Wir haben für neue Sportrollis ‚gespart‘ und auch Spenden dafür bekommen“, berichtet Dr. Britta Demes, Schulleiterin an der Brückenschule Maria Veen. Sechs neue Rollis, die mehr als 10.000 Euro kosten, sind im Sportunterricht im Einsatz – beim Hockey, Basketball und auch beim Rollstuhl-Tanz.

Marcus Krumbein und Stefan Pothmann vom Lions Club Borken erkundigten

sich am Dienstag nach dem Einsatz der Rollis an der Schule. Sie trafen dort auf Alison Frieling, Vorsitzende des Fördervereins, sowie auf dessen Kassierer Alfons Voß. Spenden flossen ferner von der Katarina Witt-Stiftung und der Volksbank Bocholt Stiftung.

Florian (11) und Louis (10) kommen mit den Rollis besonders beim Riesen- und Brennball prima klar. „Es ist ein ganz neues Gefühl, wenn

alle Schüler quasi auf Augenhöhe Sport treiben können“, erläuterte Sportlehrerin Christiane Wesseler (37). Ihre Schüler sind motorisch sehr uneinheitlich unterwegs. Einige sitzen im Rollstuhl, andere können gut, andere nur halbwegs gut laufen. Die Rollifahrer erführen einen Vorteil beim Sport, weil sie geübt beim Kippen, Drehen und Steuern seien, so die Förderschullehrerin.



Sechs neue Sportrollis sind an der Brückenschule im Einsatz. Schüler, Spender, Fördervereinsmitglieder und Mitarbeiter der Brückenschule (v.l. hinten): Anne Ameling, Dr. Britta Demes, Marcus Krumbein, Stefan Pothmann, Alison Frieling, Alfons Voß und Christiane Wesseler (r.). Foto: Konert